Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 22 (1960)

Heft: 8

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

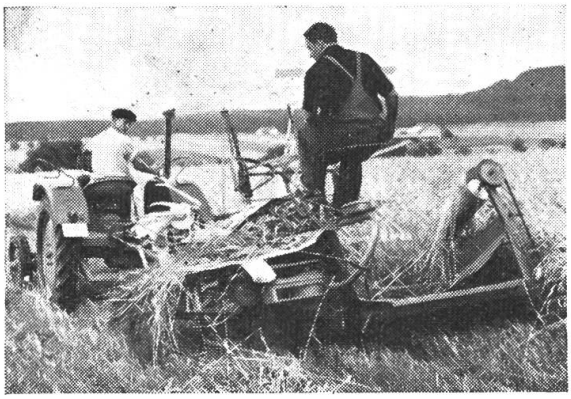
Die Seite der Neuerungen

Ein neuer Traktorbinder

Für die Bedürfnisse kleinerer Betriebe wurde ein neuer Traktorbinder herausgebracht, der nach dem Dreituchprinzip arbeitet. Eingebaut werden wetterfeste Elevatortücher mit bewährter Schnallenverbindung.

Die Höheneinstellung erfolgt durch einfaches Kippen der Plattform. Das Umstellen von Strassenfahrt auf Arbeitsstellung ist denkbar einfach gelöst. Es ist lediglich ein Steckbolzen herauszuziehen und das Zuggestänge einzuschwenken.

Mit Hilfe einer Anmähvorrichtung am Traktor (Bahnräumer) ist es möglich, ohne anzumähen mit der Binderernte zu beginnen. Der rechtsschneidende Binder hat eine Arbeitsbreite von 1,50 m. H.St.



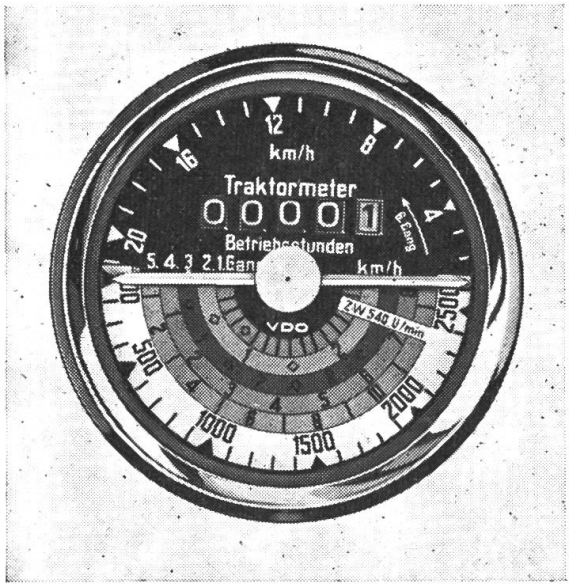
Der neue Traktorbinder «Bautz-Standard», ein rechtsschneidender Dreituchbinder in Leichtbaukonstruktion.
Hersteller: J. Bautz AG., Saulgau (Württ.)

Ein neues Traktor-Kontrollgerät

Bisher hat man sich an Traktoren als Kontrollgeräte mit einem Betriebsstundenzähler begnügt und auf einen eigentlichen Geschwindigkeitsmesser verzichtet, obwohl er gerade beim Betrieb moderner Landmaschinen wertvolle Dienste leisten könnte.

Nun wurde von zwei Firmen unter der Bezeichnung «Traktometer» oder «Traktormeter» ein neuartiges Kontrollgerät herausgebracht, das es ermöglicht, die Fahrgeschwindigkeit und zugleich die Drehzahl des Motors, bzw. der Zapfwelle, zu kontrollieren. Das ist besonders wertvoll beim Arbeiten mit gezogenen Vollerntemaschinen, wie Mähdrescher, Kartoffelvollernter, Rübenvollernter und vielen anderen Arbeitsmaschinen, weil die Arbeitsleistung und die einwandfreie Funktion dieser Geräte weitgehend von der Drehzahl der Zapfwelle abhängig ist. Die beiden genannten Erzeugnisse unterscheiden sich praktisch nur in der Ausführung des Zifferblattes.

Im oberen Teil des Kontroll - Gerätes kann der Traktorfahrer die Geschwindigkeit seines Traktors bei der Strassenfahrt ablesen. Ebenfalls werden dort, wie es bisher schon üblich war, die Betriebsstunden angezeigt. Im unteren Teil und zwar auf den inneren Anzeigeringen, kann der Fahrer ablesen, welche Geschwindigkeit



«Traktometer», ein neuartiges Gerät zur Kontrolle der Geschwindigkeit und der Motordrehzahl. Besonders wertvoll zum Betrieb von hochwertigen zapfwellengetriebenen Maschinen.
Hersteller: VTO-Tachometer-Werke, Frankfurt, W 13.

sein Fahrzeug in dem gerade eingeschalteten Gang entwickelt. Der günstige Drehzahlbereich ist ausserdem angezeigt, wodurch der Traktorfahrer angeregt wird, immer im richtigen, d.h. im wirtschaftlichen Drehzahlbereich zu fahren.

Im Aussenring des unteren Anzeigeteils kann der Fahrer die Drehzahl des Motors während der Arbeit ablesen und daraus Schlüsse ziehen, ob die Motorzapfwelle oder die gangabhängige Zapfwelle, die für das Arbeitsgerät geforderte Drehzahl abgibt, um eine einwandfreie Arbeit zu gewährleisten. Die Verwendung eines solchen Kontrollgerätes trägt also wesentlich zur wirtschaftlicheren Arbeit und schonenden Behandlung von Traktor und Gerät bei.

Der Antrieb des «Traktometers» erfolgt über eine biegsame Welle (Tachometer-Antriebswelle) vom Motor aus. Diese Voraussetzung ist im Augenblick erst bei den Traktoren «Deutz D 15» vorgesehen, wird aber sicher auch in Kürze bei anderen Traktoren zu finden sein. H.Steinmetz

Fahren und Lenken im Nebenhergehen

Mit einem Hebel Anfahren - Lenken - Halten

Verschiedene Traktoren können mit einer Vorrichtung ausgerüstet werden, die es ermöglicht, den Traktor im Nebenhergehen anzuhalten bzw. anzufahren. Dabei wird das Lenkrad in einer bestimmten Fahrtrichtung festgestellt.

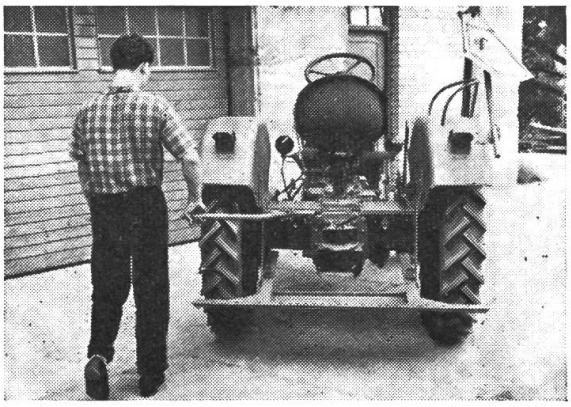


Abb. 1: Fernlenkbedienung «Helamatic» am «Hela-Traktor». Beim Fahren kann der Bedienungsmann den Traktor im Nebenhergehen anfahren, lenken und anhalten.

Das hat im Einmannbetrieb viele Vorteile, weil der Traktorfahrer nicht immer auf den Sitz klettern und wieder absteigen muss, wenn er etwas ab- oder aufladen will. Neu ist nun, dass mit Hilfe der «Helamatic» der Traktor auch gesteuert werden kann (Abb. 1). Das bietet bei der praktischen Arbeit vielerlei Vorteile, die man nicht übersehen sollte. So kann z. B. der Fahrer den Traktor mit einer Hand an den stehenden Anhänger heranfahren und mit der anderen Hand die Zugdeichsel halten (Abb. 2).

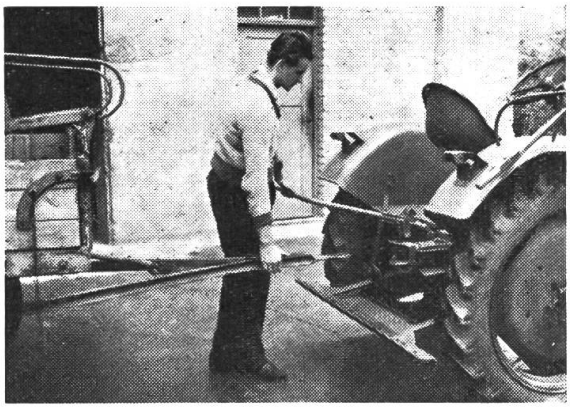


Abb. 2: Mit der «Helamatic» wird das Ankuppeln von Fahrzeugen wesentlich vereinfacht.

Die Handhabung geschieht wie folgt:

Wen man den Hebel nach oben drückt, setzt sich der Traktor in Gang, drückt man ihn wieder nach unten, steht er still. Zum Lenken nach links wird der Hebel in ein Segment eingerastet und nach unten bewegt.

Zum Lenken nach rechts wird er nach oben bewegt. Wenn die Lenkung festgestellt werden soll (in der eingestellten Fahrtrichtung) ist ein kleiner Handgriff umzulegen. Der Traktor wird ausser Betrieb gesetzt, indem man den Hebel senkrecht nach oben stellt.

Diese neue Steuervorrichtung ermöglicht also ein gefahrloses Fahren und Steuern des Traktors vom Boden aus und führt uns der Einmannarbeit ein Stück näher. H.St.